



Allerleirauh

Beratung bei sexueller Gewalt
Prävention Fortbildung

**Allgemeine Informationen
und Programm 2010**



Allerleirauh

Die Beratungsstelle Allerleirauh ist eine Einrichtung des gleichnamigen gemeinnützigen Vereins Allerleirauh e.V., einem anerkannten freien Träger der Jugendhilfe in Hamburg.

In der Beratungsstelle arbeiten Psychologinnen und Sozialpädagoginnen.

Die beiden Arbeitsschwerpunkte von Allerleirauh sind:

- ☞ Beratung bei sexueller Gewalt
- ☞ Prävention von sexueller Gewalt

Die Angebote sind für:

- ☞ Mädchen ab 13 Jahre
- ☞ Frauen bis 27 Jahre
- ☞ Mütter, die wissen oder vermuten, dass ihr Kind sexuelle Gewalt erlebt (hat)
- ☞ weibliche Bezugspersonen
- ☞ pädagogische bzw. psychosoziale Fachkräfte

Organisatorisches:

- ☞ Termine können während der Telefonzeiten vereinbart werden.
In der Regel gibt es zu diesen Zeiten auch die Möglichkeit der telefonischen Beratung.
- ☞ Auch per E-mail kann Kontakt aufgenommen werden.

Die Beratungen sind vertraulich, kostenfrei und auf Wunsch anonym.

Angebote für Mädchen ab 13 Jahre

Einzelberatung

Allerleirauh bietet Beratung und psychotherapeutische Begleitung für Mädchen an, die sexuelle Gewalt erlebt haben oder erleben. Sexuelle Gewalt umfasst alle Situationen, in denen Mädchen von einem Menschen, der ihnen vielleicht sehr nahe steht, oder dem sie vertrauen, sexuell benutzt, belästigt oder bedroht werden. Auch wenn einem Mädchen eine Berührung oder Situation unangenehm war und es fürchtet, es könnte wieder geschehen, bietet Allerleirauh Hilfe an.

Mädchen können am Telefon mit einer Mitarbeiterin sprechen, sich telefonisch einen Termin für ein Gespräch in der Beratungsstelle geben lassen, sie können zur offenen Beratungszeit in die Beratungsstelle kommen oder per E-Mail Fragen stellen. Es ist möglich, zu den Gesprächen eine Vertrauensperson mitzubringen.

Alles, was die Mitarbeiterinnen von Allerleirauh erfahren, wird vertraulich behandelt. Wenn die Unterstützung anderer notwendig ist, erfolgt deren Einbeziehung immer in Absprache mit den Mädchen.

Offene Beratungszeit

Donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr (außer in den Schulferien) können Mädchen ohne Anmeldung zu einem persönlichen Gespräch vorbeikommen.

(Kunst-) Therapeutische Gruppe für Mädchen und junge Frauen

Das Gruppenangebot wendet sich an Mädchen und junge Frauen, die ...

- zwischen 13 und 18 Jahre alt sind
- einen sexuellen Übergriff erlebt oder sexualisierte Gewalt erfahren haben
- sich durch die Folgen dieser Grenzverletzungen in bestimmten Lebensbereichen beeinträchtigt fühlen und sich eine Veränderung wünschen
- gerne andere Mädchen und junge Frauen mit ähnlichen Erfahrungen kennenlernen und sich mit ihnen austauschen möchten
- Interesse daran haben, ihre Stärken auszubauen und mehr Leichtigkeit in ihren Alltag zu bringen
- gerne etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten
- gern kreativ sind, Interesse haben am Gestalten und / oder Malen (dabei ist keinerlei künstlerische Vorerfahrung notwendig)

Der Einstieg ist nach einem persönlichen Vorgespräch mehrmals im Jahr möglich. Die aktuellen Termine können telefonisch erfragt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Selbstbehauptungsangebote in Einrichtungen der offenen Mädchenarbeit

Wenn Mädchen sexuell belästigt, benutzt oder bedroht worden sind, können sie in einem Selbstbehauptungsangebot lernen, sich besser zu schützen. Das Konzept lehnt sich an das Gruppenangebot an, das auf der folgenden Seite beschrieben wird. Dieses Angebot ist jedoch beschränkt auf einzelne Termine. Es ist offen für Mädchen ab 13 Jahre.

Mitarbeiterinnen von Einrichtungen der offenen Mädchenarbeit können im Zusammenhang mit diesem Kurs folgende Angebote wahrnehmen:

- Informationsgespräch
- Fortbildung
- Auswertung und Reflexion

Zusätzlich kann ein gemeinsamer Besuch der Mädchen in der Beratungsstelle Allerleirauh durchgeführt werden.

Sozialräumlich orientierte Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen im Bezirk Wandsbek

Das Projekt „Sozialräumlich orientierte Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen“ wird im Bezirk Wandsbek umgesetzt. Das Konzept ist angelehnt an die Angebote für Einrichtungen der offenen Mädchenarbeit und am Schulprojekt. Kernstück sind also Selbstbehauptungsangebote für Mädchen ab 13 Jahren in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie Projekte an Schulen zum Thema sexualisierte Gewalt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die flexible, bedarfsorientierte Beratung vor Ort und in der Beratungsstelle. Im Rahmen des Projekts wird auch die Vernetzung zwischen pädagogischen bzw. psychosozialen Einrichtungen, ÄrztInnen, der Polizei sowie weiteren Institutionen und Personen gefördert.

Koordinationstreffen zur Intervention bei Fällen, Fachberatung und Fortbildungen gehören ebenfalls zum Spektrum des Projekts. Einrichtungen, die an einem Selbstbehauptungsangebot in ihren Räumen und Fachkräfte, die an Vernetzung interessiert sind, können sich mit Allerleirauh in Verbindung setzen.

Selbstbehauptungsgruppe für Mädchen

Für Mädchen aus dem Bezirk Wandsbek bietet Allerleirauh eine fortlaufende Selbstbehauptungsgruppe an. Dieses Gruppenangebot findet in den Räumen der Beratungsstelle statt. Neue Mädchen können zu bestimmten Terminen in die Gruppe einsteigen.

Dieses Angebot ist für Mädchen, die...

- zwischen 13 und 18 Jahre alt sind
- die Erfahrung gemacht haben, dass ihre Grenzen verletzt worden sind
- ihre eigenen Stärken besser kennen lernen wollen
- Lust haben, „Nein“ sagen und Grenzen setzen zu üben
- etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten
- Spaß an Bewegung und Entspannungsübungen haben
- gerne kreativ sind (Malen, Rollenspiele, Phantasiereisen)
- gerne mit anderen Mädchen in Kontakt kommen möchten

Die Einstiegstermine können telefonisch erfragt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Schulprojekt

Prävention von sexualisierter Gewalt

Mit diesem Präventionsprojekt werden Schülerinnen ab der achten Klasse und deren LehrerInnen angesprochen. Das Projekt besteht aus verschiedenen Bausteinen und erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. einem Schulhalbjahr.

Bausteine des Schulprojektes:

- Informationsveranstaltung für die Lehrkräfte der beteiligten Klassen in der Schule
- Fortbildung für die Lehrkräfte
- eintägiges Schulprojekt bestehend aus einem Angebot in der Schule und anschließendem Beratungsstellenbesuch*
- Ein Auswertungs- und Reflexionstermin für die beteiligten LehrerInnen

Auf Anfrage kann das Angebot auch erweitert und auf spezifische Bedarfe abgestimmt werden, z.B. bei der Durchführung einer Projektwoche. Für die Schulprojekte wird ein Kostenbeitrag erhoben.

* Das Schulprojekt wendet sich an Mädchen. Darüber hinaus gibt es ein Kontingent für Projekte, die durch ein Angebot für Jungen ergänzt werden.

Mädchenfeste

Auf Anfrage nimmt Allerleirauh mit einem Infostand an Mädchenfesten teil und bietet den Selbstbehauptungsparcours „Mut walk“ an.

Informationsveranstaltungen

„Wie kann ich mich gegen sexuelle Übergriffe im Alltag wehren?“
Mädchengruppen (Mädchen ab 13 J.) haben die Möglichkeit, die Beratungsstelle kennen zu lernen und sich über alltägliche Formen sexualisierter Gewalt auszutauschen, z.B. Gruppen aus Schulen, Jugendzentren etc.

Einzelberatung für junge Frauen bis 27 Jahre

Für junge Frauen bietet Allerleirauh Unterstützungsmöglichkeiten in Form von einigen Beratungsgesprächen an. Bei dem Wunsch nach einer längerfristigen Auseinandersetzung mit erlebter sexueller Gewalt berät Allerleirauh über die Möglichkeiten einer Psychotherapie bei niedergelassenen TherapeutInnen. In Ausnahmefällen können junge Frauen bei Allerleirauh auch psychotherapeutische Unterstützung in Anspruch nehmen.

Einzelberatung für Mütter

Meist werden Mütter von der Aufdeckung oder dem Verdacht auf sexuelle Gewalt überrascht. Oft geraten sie in eine Krise und ein enormer Handlungsdruck entsteht. Insbesondere wenn der (vermutete) Täter der Lebenspartner ist, gerät nicht nur die Rolle als Mutter aus den Fugen, sondern auch die als Partnerin wird in Frage gestellt.

In der Beratung können sowohl diese emotionalen Belastungen thematisiert als auch Informationen zu weiteren Handlungsschritten eingeholt werden.

Diese Beratung wendet sich an Mütter von Mädchen und von Jungen.

Auch andere weibliche Bezugspersonen können Beratung bei Allerleirauh in Anspruch nehmen.

Fachberatung für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und andere psychosoziale Fachkräfte sind oft die Ersten, die die Signale von Mädchen und Jungen wahrnehmen oder von ihnen ins Vertrauen gezogen werden. Für sie besteht die Möglichkeit, sich in einem oder mehreren Beratungsgesprächen Rat und Unterstützung zu holen.

Zentrale Themen in der Fachberatung sind die Verdachtsabklärung und die konkrete Vorgehensweise im Einzelfall. Die Fachberatung zielt darauf ab, eine Orientierung für die wesentlichen Handlungsschritte zu geben.

Fachberatung kann auch in Anspruch genommen werden, wenn kein konkreter „Fall“ vorliegt. Z.B. können sich LehrerInnen, die das Thema „sexualisierte Gewalt“ im Unterricht behandeln möchten, über Möglichkeiten des Einsatzes von Präventionsmaterialien informieren.

Die Fachberatung wird für Einzelne und für Teams angeboten.

Fortbildungen für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte

Die Fortbildungen richten sich an Fachkräfte, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Die Anzahl der TeilnehmerInnen ist beschränkt auf 10 Personen. FortbildungsreferentInnen sind, soweit nicht anders benannt, Mitarbeiterinnen von Allerleirauh. Die Fortbildungen finden in den Räumen der Beratungsstelle statt.

Tagesfortbildungen

... und trotzdem!

Methoden für ressourcenorientiertes Arbeiten

Mädchen und junge Frauen mit grenzverletzenden und/oder traumatisierenden Erfahrungen zeigen oft Verhaltensweisen, die von ihnen selbst und ihrem Umfeld als problematisch und belastend erlebt werden können. Demgegenüber stellt sich für pädagogische und psychosoziale Fachkräfte die Herausforderung, den Blick für vorhandene Fertigkeiten und Stärken der Mädchen zu öffnen bzw. nicht zu verlieren.

Was macht eine ressourcenorientierte Haltung aus und wie kann sie entwickelt werden? Wie kann Mädchen und jungen Frauen ein Zugang zu ihren Ressourcen ermöglicht werden? Welche Methoden und Übungen eignen sich für unterschiedliche Arbeitsfelder?

Um diese Fragen geht es in dieser praxis- und methodenorientierten Veranstaltung.

Termine: **Mi. | 10.02.2010 | 10 – 17 h**

Kosten: **50,- € | ermäßigt 30,- €**

„Sie hatte einen kurzen Rock an und wollte das doch auch?!“

Sexualisierte Übergriffe unter/von Jugendlichen

Immer wieder stellen sich Fachleute, Eltern und andere Bezugspersonen die Frage: „Wo fangen sexualisierte Übergriffe unter/von jugendlichen Mädchen und Jungen an?“ „Was gehört zu einer jugendspezifischen Identitätsfindung im Bereich Sexualität und wie kann mit Übergriffen umgegangen werden?“ In dieser Fortbildung wird es darum gehen, über Hintergründe zu informieren, Interventionsmöglichkeiten aufzuzeigen und Präventionsangebote vorzustellen.

Diese Fortbildung wird im Jahr 2010 zweimal angeboten:

Termine: **Mo. | 22.3.2010 |**

Mo. | 18.10.2010 |

jeweils von **10 - 17 h | Kosten 50,- € | ermäßigt 30,- €**

Diese Fortbildung findet statt in Kooperation mit Bernd Priebe, Wendepunkt Altona, Modellprojekt für sexuell übergriffige Minderjährige.

Den richtigen Zugang finden

Gesprächsführung

Bei vielen pädagogischen und psychosozialen Fachkräften besteht Unsicherheit darüber, ob und wie sie mit betroffenen Mädchen und jungen Frauen sprechen sollen. Meistens ist nur ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt vorhanden und Fachkräfte befürchten, die falschen Worte oder den falschen Zeitpunkt für ein Gespräch zu wählen. Durch Kommunikationsübungen wird die Gesprächsführung in verschiedenen Situationen erprobt, um mehr Sicherheit im Umgang mit den betroffenen Mädchen und jungen Frauen zu erlangen.

Gesprächsführung I vermittelt Grundlagen zum Themenbereich sexualisierte Gewalt sowie Grundkenntnisse der Gesprächsführung

Termin: **Mi. | 7.4.2010 | 10 - 17 h | Kosten 50,- € |**

ermäßigt 30,- €

Gesprächsführung II wendet sich an Fachkräfte mit Vorerfahrung in der Gesprächsführung, die diese vertiefen und für Gespräche mit Mädchen und jungen Frauen mit sexuellen Gewalterfahrungen erproben möchten.

Termin: **Mi. | 03.11.2010 | 10 - 17 h | Kosten 50,- € |**

ermäßigt 30,- €

Ansätze der Traumapädagogik

In Einrichtungen der stationären Jugendhilfe, aber auch in vielen anderen Arbeitsfeldern der Pädagogik wie Schule und offene Jugendarbeit, begegnen Fachkräfte traumatisch belasteten Jugendlichen. Manche als störend oder schwierig erlebte Verhaltensweisen von Mädchen und Jungen können als Folgen existenzbedrohender Lebenserfahrungen wie Vernachlässigung oder sexualisierte Gewalt besser verstanden werden.

Hier setzt die Traumapädagogik an, die sich seit einigen Jahren als eigenständige Fachdisziplin entwickelt hat. Sie liefert konkrete methodische Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag, die sich aus Erkenntnissen der Psychotraumatologie und aus traumatherapeutischen Methoden ableiten lassen.

Diese Fortbildung vermittelt einen praxisorientierten Einblick in Ansätze der Traumapädagogik und bietet Raum für den Transfer in das eigene Arbeitsfeld.

Termine: **Mi. | 29.09.2010 | 10 – 17 h | Kosten 50,- € |
ermäßigt 30,- €**

Fortbildungen auf Anfrage

Für Teams und feste Gruppen bietet Allerleirauh Fortbildungen auf Anfrage an. Diese Fortbildungen richten sich im Umfang und Inhalt nach dem jeweiligen Bedarf. Sie können sowohl in den Räumen von Allerleirauh stattfinden als auch in den Räumen der jeweiligen Einrichtung. Die Kosten orientieren sich am zeitlichen Umfang und an der Anzahl der TeilnehmerInnen. Beispiele für mögliche Fortbildungen auf Anfrage befinden sich auf der Website www.allerleirauh.de.

Anmeldeverfahren für die Fortbildungen

Anmeldungen müssen schriftlich per Fax oder postalisch erfolgen. Auf der Website www.allerleirauh.de befindet sich das Anmeldeformular. Auf Wunsch senden wir das Formular auch per Post zu.

Ihr Platz ist mit der schriftlichen Anmeldung in Verbindung mit dem Zahlungseingang des Teilnahmebeitrags auf dem Konto von Allerleirauh (bis spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung) verbindlich gebucht.

Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge des Zahlungseingangs über die Teilnahme. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Bei Absagen innerhalb von zwei Wochen vor dem Termin oder bei Nichterscheinen muss die Teilnahmegebühr leider einbehalten werden, es sei denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden.

Informationsveranstaltungen

Die Informationsveranstaltungen werden auf Anfrage durchgeführt. Sie finden nach Absprache in der Beratungsstelle oder in der jeweiligen Einrichtung statt.

Für Mädchen: „Wie kann ich mich gegen sexuelle Übergriffe im Alltag wehren?“

Mädchengruppen (Mädchen ab 13 J.) haben die Möglichkeit, sich über alltägliche Formen sexualisierter Gewalt auszutauschen, z.B. Gruppen aus Schulen, Jugendzentren etc.

Für pädagogische Fachkräfte: „Wie kann ich die Prävention von sexueller Gewalt in mein Arbeitsfeld integrieren?“

Teams und feste Gruppen werden über Ansätze in der Präventionsarbeit informiert. Methoden und Materialien, die in den einzelnen Arbeitsbereichen einsetzbar sind, werden vorgestellt.

Informationstermine

Im Jahr 2010 gibt es an vier Terminen die Möglichkeit, Einblick in die Arbeit von Allerleirauh zu bekommen. Eine Mitarbeiterin stellt das Konzept und die Angebote von Allerleirauh vor. Wir bitten um eine kurze Rückmeldung, wenn Sie an einem der unten stehenden Termine teilnehmen möchten.

Die Termine beginnen jeweils um 17 h:

 Donnerstag 25.2.2010

 Donnerstag 10.6.2010

 Donnerstag 16.9.2010

 Donnerstag 2.12.2010

Gruppen können sich an Allerleirauh wenden und sich bei einem Einzeltermin über das Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen und die Arbeit der Beratungsstelle informieren.

Bibliothek und Infothek

Die Beratungsstelle Allerleirauh hat eine Leihbibliothek und eine Infothek. Die Infothek umfasst vielfältiges Informationsmaterial über weitere Beratungsstellen in Hamburg sowie Broschüren zu unterschiedlichen Aspekten, die im Zusammenhang mit sexueller Gewalt an Mädchen stehen.

Auf der homepage www.allerleirauh.de sind weitere Informationen über Angebote und Konzepte von Allerleirauh zu finden. Dort befinden sich auch folgende Broschüren im pdf-Format:

- Sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen. Leitfaden für alle, die beruflich mit sexuellem Missbrauch befasst sind
- Zur Seite stehen. Ein Ratgeber für Mütter, Väter und andere Bezugspersonen von jugendlichen Mädchen und Jungen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben
- Einblicke in die Arbeit der Beratungsstelle.
Ausführliche Darstellung des Konzepts von Allerleirauh

Faltblätter, Broschüren und weitere Informationen können auf Wunsch auch per Post zugeschickt werden.

Die Mitarbeiterinnen von Allerleirauh

Monika Borek Dipl. Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin

Sabine Christiansen Dipl. Psychologin, Systemische Beraterin

Elif Kaya Dipl. Pädagogin

Christa Paul Dipl. Sozialpädagogin

Marina Tewes Bürokauffrau

Bea Theunissen Dipl. Sozialpädagogin

Kirsten Wacker Dipl. Sozialpädagogin

Pia Walcher Dipl. Sozialpädagogin, Soziotherapeutin Kunsttherapie

Allerleirauh wird im Jahr 2010 gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Soziales und Familie, aus Mitteln des Bezirk Wandsbek, Zuwendungen von Stiftungen und dem Hamburger Bußgeldfonds.

Zur weiteren Unterstützung der Beratungsstelle wurde der Förderverein Allerleirauh gegründet. Informationen über die Arbeit des Fördervereins Allerleirauh e.V. senden wir gerne zu. Spenden an den Förderverein sind steuerlich absetzbar.

Förderverein Allerleirauh e.V.

Hamburger Sparkasse | Kto.- Nr. 12 39 12 16 17

BLZ 200 505 50



Allerleirauh

Beratung bei sexueller Gewalt
Prävention Fortbildung

Menckesallee 13
22089 Hamburg

Tel 040 - 29 83 44 83

Fax 040 - 29 83 44 84

info@allerleirauh.de

www.allerleirauh.de

Telefonzeiten

Mo. 9.30 - 13 h

Di. 9.30 - 13 h und 14 - 17 h

Mi. 9.30 - 13 h und 14 - 17 h

Do. 14 - 18 h

Fr. 9.30 - 13 h

Es können auch Nachrichten
auf dem Anrufbeantworter hinterlas-
sen werden. Wir rufen zurück.

